Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 933

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 325.

Cod. 933

LIBER ORDINARIUS (DIRECTORIUM) ORDINIS CISTERCIENSIS

II $\overline{3}$ E. Stams. Pap. I, 114, I* Bl. 180 × 125. Stams, 1451.

B: Ränder tw. unregelmäßig beschnitten, einzelne Fehlstellen (bes. Bl. 1 und 3) im 19. Jh. mit Papier unterlegt, Schrift bei fehlenden Textstellen nachträglich ergänzt. Bei einzelnen Blättern Schnitte. Zwischen Bl. 1 und 2, 2 und 3, 3 und 4 zur Verstärkung Pergamentfälze, zweispaltig beschrieben in sehr kleiner Textualis 13. Jh., bei einigen Blättern am inneren Blattrand aufgeklebte leere Papierfälze. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Mitte 15. Jh. (verwandte Wasserzeichen: Innsbruck, ULBT, Cod. 127 und 766; Wien, ÖNB, Cod. 2837). Lagen: $(I–1)^{1}$ (Vorsatzblatt, 19. Jh.) + V^{10} + 3^{13} + $(V+1)^{24}$ + $4.VI^{72}$ + $(V+[I]^{78})^{84}$ + VI^{96} + $(IV + [I^{102} + I^{104} + I^{106}])^{110}$ + II^{114} + $(I–1)^{1*}$ (Nachsatzblatt, 19. Jh.). Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Blätter der ersten Lage lose und durch Fälze miteinander verbunden. Bl. 11, 12 und 13 Einzelblätter, durch Fälze miteinander verbunden, Rest einer Lage (mit Textverlust zwischen Bl. 11 und 12). Bl. 77 und 78 im 17. Jh. eingefügte Unio mit Textergänzungen, Bl. 78 30 mm über den Buchblock hinausragend, gefaltet. Zwischen Bl. 100 und 107 drei eingefügte Unionen. Bl. 111–114 zusätzlich eingefügte Binio, von der Gestaltung der Blätter der früheren Lagen abweichend (keine Rahmung des Schriftraums).

S: Schriftraum 145/160 × 95, von Tintenlinien begrenzt, zu ca. 30–35 Zeilen, Bl. 108v–114r ca. 20–25 Zeilen. Bastarda 15. Jh. (Datierung Bl. 3r *Anno domini M°CCCC°LI° uff den gestrigen so ist gefallen ain grosser schne*), Bl. 77r–78v Nachtrag in Antiquakursive 17. Jh., Bl. 108v–114r kalligraphische Bastarda 15. Jh. Zahlreiche Anmerkungen am Blattrand von derselben Hand wie die Nachträge Bl. 77r–78v.

A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Zeilenfüllsel, dreizeilige rote Lombarden, tw. grün gerahmt und mit Ansätzen zu einfachem grünem Fleuronnée. Rubriken des Kalendars bzw. der Tafel der Konkurrenten rot, tw. grün, Bl. 8r rot-schwarz-grüne Gestaltung der Intervalltafeln. Am oberen Blattrand tw. schwarz-rote ornamentale Schnörkel, bei der Bindung meist stark beschnitten. Bl. 8v in roher Federzeichnung zwei Gesichter.

E: Urspr. Makulatureinband, jetzt erneuerter schmuckloser Einband: dünner heller Stoff über Papier, Innsbruck, 1888.
Rücken: drei einfache Bünde, oben vom alten Einband übernommenes Signaturenschild *933*. VDS und HDS sowie Vor- und Nachsatzblatt Papierblätter 19. Jh. von schlechter Qualität, leer außer Bl. Ir Bleistifteintragung *933/3* und vom Spiegel des urspr. Einbandes ausgeschnittenes aufgeklebtes kleines Papierblatt mit Signatur *933/3*.
Einband laut alter Titelkopie der ULBT 1888 erneuert. Alter Einband (vgl. Eintrag im Signaturenkatalog der ULBT) fast vollständiges Fragment einer lateinisch-deutschen Urkunde 15. Jh. (die am Ende des erhaltenen Teiles der Urkunde erhaltene Jahreszahl 1292 bezieht sich nicht auf das Ausstellungsdatum der Urkunde [s. u.]), betreffend das Kloster Mariathal in Kramsach, ausgestellt vom Stamser Abt Georg Ried (Abt 1436–1481); abgelöst am 20.3.1889 (s. Fragment), jetzt Frg. E 22 der Fragmentensammlung der ULBT Innsbruck, enthaltend am ehemaligen Buchrücken Stamser Signatur *F 1* sowie Signatur *27*.

G: Alte Stamser Signatur F 1 (in der Hs. nicht mehr erhalten, s. bei E). Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT unter Signatur F 1 eingetragen als „Ordinarius seu Directorium“, in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) als „Distinctiones vel Constitutiones (! recte wohl: Consuetudines) ordinis Cisterciensis“. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Alte, aufgrund des erneuerten Einbandes in der Hs. nicht mehr erhaltene Signatur der ULBT II $\overline{4}$ D Th. 31.

(Ir) leer außer Signaturen (s. bei E).
(Iv) leer.

1 (1r–6v) Calendarium ordinis Cisterciensis (liturgisches Kalendar). Einfache Ausstattung. KL-Initialen als rote Lombarden mit Angabe der Zahl der Monatstage nach dem Römisch-Julianischen und nach dem Mondkalender und Angabe der Nacht- und Tageslängen. Enthält in fünf Spalten die goldenen Zahlen (in römischen Zahlen), Sonntagsbuchstaben, den römischen Kalender (in zwei Spalten) und die Festbezeichnungen in Rot oder Grün und Schwarz mit Angabe der Festgrade in Rot oder Grün

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 933

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 326.

(Commemoratio, Zahl der Lektionen und der Messen). Mit zahlreichen Ergänzungen liturgischen Inhalts von anderer Hand in kursiver Bastarda 15. Jh., Bl. 3r zum 4.5.1451 deutsche Notiz (alemannisch) *Anno domini M°CCCC°LI° uff den gestrigen so ist gefallen ain grosser schne*, Bl. 6r zum 11.11. Notiz *Martini festo si pluit memor esto habebis ga*(udium) *quia vini erit habundancia.*
Übereinstimmend mit Grotefend II 2, 20–23, auch in den Angaben der Festgrade. Keine lokalen Bezüge feststellbar.

2 (7r) Tafel der Konkurrenten. Für die Jahre 1064 bis 1568.

3 (7v) Intervalltafel (Jahresübersicht). Tabelle in neun Spalten (Überschriften der Spalten weggeschnitten): 1) (rot), bis zur 19. Zeile beschnitten, darunter 16 Zeilen von a bis q; 2) (rot) Sonntagsbuchstaben; 3) (schwarz) Zahl der Wochen *ebdomade* mit Zahlenangaben von VI bis XI; 4) (rot) Zahl der *dies residui*; 5)–9) in fünf Spalten, abwechselnd schwarz und rot Tagesübersichten in 35 Zeilen nach dem römischen Kalender, und zwar: 5) vom 18.1. bis 21.2.; 6) vom 22.3. bis 25.4.; 7) vom 26.4. bis 30.5.; 8) vom 10.5. bis 13.6.; 9) Dezember in sich wiederholender Abfolge: 29.11. bis 3.12., dann viermal 27.11. bis 3.12. und 27. und 28.11.

4 (8r) Intervalltafel. Tit.: *Tabula ad cognocsendum intervallum etc.* – Text.: *Nota in ista tabula invenies intervallum in septimonis* (!) *integris a die nativitatis domini usque ad dominicam Esto michi cum diebus residuis. Et hoc per aureum numerum et litteram dominicalem etc.*
Darunter Tafel, waagrecht erste Zeile die Sonntagsbuchstaben, zweite Zeile die dies residui, erste Spalte senkrecht die goldenen Zahlen, in der Tabelle die Zahl der Wochen.

5 (8v) Federzeichnungen: Bild eines Heiligen mit Bart und Heiligenschein, Bild eines Jünglings.

6 (9r–11v) Capitula des Liber ordinarius.
Tit.: *Incipiunt capitula in ordinarium sive indiccio qui tractat de divino officio.* – Schlussschrift: *Explicit registrum seu tabula huius indiccionis. Deo gracias.*
Insgesamt 112 Capitula für das gesamte Kirchenjahr von Advent bis Dedicatio ecclesiae. Zuerst Temporale und Sanctorale gemischt, ab cap. LXXXVI nur Sanctorale.

7 (12r–107r) Liber ordinarius. Am Beginn Verlust eines Blattes, enthaltend cap. 1 und den Beginn von cap. 2.
Inc. mut.:] *et Eligii uno eodemque die peragatur vel quod festum Eligii transponi debeat nisi in adventu in dominica eveniat …* – Expl.: … *ad maiorem missam alleluia secundum Qui confidunt etc. Amen.*
Darunter in Antiquakursive 17. Jh.: *Dedicatio Ecclesiae habet nunc octavam solemnem, vide in Breviariis.*
(107v–108r) leer.

8 (108v–110r) Nachträge I (noch im urspr. Teil des Buchblocks, mit Rahmung wie zuvor).

8.1 (108v) Übersicht über den Beginn des Advents nach den Sonntagsbuchstaben.
Tit.: *Quomodo celebretur adventus domini secundum quamlibet literam dominicalem.* – Inc.: *A Tercio Nonas Decembris …* – Expl.: … *G Quarto Nonas Decembris.*

8.2 (108v–110r) Historiae (Übersichtstafel für die Verteilung der Responsorien) für die Monate August bis Dezember.
Tit.: *Quomodo incipiantur hystorie a Kalendis Augusti usque ad Adventum domini. Habita littera dominicali in principio directe procedas usque in finem et notandum ubicumque*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 933

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 327.

inveneris litteram A super signatam incipere debes hystoriam septem diebus ante terminum ad vesperas in sabbatis cum prima antiphona. – Inc.: *Quando A est littera dominicalis In principio canitur III° Kalendas Augusti, Si bona III° Nonas Septembris …* – Expl.: … *Vidi dominum II. Nonas Novembris, Aspiciens III° Nonas Decembris.*
(110v–111r) leer.

9 (111v–114r) Nachträge II (auf beigegebener Lage, ohne Rahmung, jedoch von gleicher Hand wie Nachträge I): Intervalltafeln. Für die Jahre 1449–1483. Mit Angabe jeweils von goldener Zahl, Sonntagsbuchstaben, Indiktion, Konkurrenten und Epakten.
Inc.: *Anno domini M°CCCC°L VIIII° intervallum a nativitate domini usque Invocavit ebdomade VI, dies VI, inter Penthecosten et Iohannis ebdomade VI, dies IIII, inter Penthecosten et adventum domini ebdomade XXIX, aureus numerus XVI, litera dominicalis G, indictiones VII, Concurrentes VII, Epacte XV …* – Expl.: … *Anno LXXXIII intervallum VII ebdomade, dies IIII* […] *Concurrentes II, Epacte XI.*
(114v, I*r–v) leer.

W. N.

Cod. 934

SAMMELBAND ZUR MILITÄRGESCHICHTE UND ZUR GESCHICHTE KORSIKAS, ITAL.

II $\overline{3}$ A. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. 80 Bl. Format wechselnd. Italien (?), 18. Jh. (u. a. 1729, 1738).

B: Sechs Faszikel unterschiedlichen Umfangs und unterschiedlicher Größe: I (1 Faltblatt), II (I, 1[2]–7[9]), III (I, 1[10]–27[37]). IV (1[38]–19[56]), V (1[57]–12[68]), VI (1[69]–12[80]). Getrennte Foliierung.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Italien (?), 18. Jh.
Ecken an VD und HD Pergament. Rücken: Pergament, beschädigt und großteils abgebröckelt, fünf einfache Bünde, unter dem Leder Fragment eines Druckes mit Notation. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.

G: Unsicher, wann und auf welchem Wege die Hs. an die ULBT gelangte.

L: Wilhelm II 74.

I (1 Faltblatt)

B: 320 × 1085, siebenfach gefaltet.

S: Schriftraum 315 × 1050, in Spalten unterteilt. Kurrentschrift. Überschriften in Fraktur, tw. in Antiqua.

1 (1r) Artillerie-Tabelle: Angaben zum Bedarf an Holz und Eisen sowie anderem Zubehör zu Lafetten und Lafetten-Protzen (= Fahrgestellen), ganzen und halben Kartaunen wie auch Falkaunen. Gewichtsangaben in Pfund und Wiener Zentnern, Längen- und Breitenmaße in Schritt, Zoll oder Schuh. Geldbeträge in Lire di Milano und Soldi bzw. Unzen.
(1v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 933

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29611

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition